

Zu den Autorinnen und Autoren

Pauline Eininger M.A. ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Sozialwesen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart und Lehrbeauftragte am Institut für Erziehungswissenschaften (Abt. Allg. Pädagogik) der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung, Bildungsphilosophie und (queer-)feministischen Theorie mit besonderem Fokus auf den Gegenstand der Sorge/care.

Prof. Dr.-Ing. Petra Friedrich vertritt als Professorin an der Hochschule Kempten neben den Grundlagen der Elektrotechnik das Forschungs- und Lehrgebiet Ambient Assisted Living (AAL) seit 2011. Ihr wissenschaftlicher Fokus umfasst die Bereiche Health Care, Assistive Systeme für die Prävention, Diagnostik, Therapie, Reha und Pflege. Sie leitet den CARE REGIO Verbund, den Care Technology Hub und das AAL Living Lab. Des Weiteren ist sie Sprecherin des Lenkungsreises Forschung und Transfer sowie des Forschungsschwerpunkts Soziale Innovationen der Hochschule Kempten.

Matthias Gaßner ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Kempten und beschäftigt sich mit der Digitalisierung in der Pflege sowie der Entwicklung und Erprobung digitaler Technologien zur Unterstützung von Pflege und Versorgung, aktuell mit dem Schwerpunkt KI-gestützte Sturzprävention im Interreg-Projekt StAnD.

Dr. Patrick Gebhard ist Research Fellow und Principal Researcher am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und leitet dort die Gruppe Social Cognitive Affective AI. Seit 2007 forscht er mit einem interdisziplinären Team an Computermodellen zu Emotionen, deren Regulation und sozialem Verhalten. Der Schwerpunkt liegt auf der Einbeziehung unbewusster Prozesse,

ihrem Einfluss auf beobachtbares Verhalten sowie der Evaluation von Mensch-Computer- und Mensch-Mensch-Interaktionen.

Andreas Hecht ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Kempten und forscht an der Schnittstelle von Pflege, Prävention und Digitalisierung. Im Fokus seiner Forschung stehen vernetzte Assistenzsysteme, Wearables und deren Einsatz in der Prävention, insbesondere zur Sturzprävention.

Prof. Dr. Kevin Liggieri lehrt historisch-epistemologische Technikforschung an der TU Darmstadt und leitet dort die Emmy-Noether-Forschungsgruppe zur Ko-Konstruktion von Lernen und Technik. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie in der Technikanthropologie

Prof. Dr. Toni Loh hat eine Professur für Angewandte Ethik, insbesondere Ethik und Transformation sowie das Amt des geschäftsführenden Direktoriums des Zentrums für Ethik und Verantwortung an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg inne.

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl lehrt an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin Theologische Ethik u.a. mit dem Schwerpunkt Anthropologie Sozialer Arbeit und Bioethik.

Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke lehrt Ethik und Anthropologie an der Evangelischen Hochschule Nürnberg und ist dort Leiter des Instituts für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Technik- und Medizinethik sowie ihren anthropologischen Grundlagen.

Prof. Dr. phil., habil. theol. Herbert Rommel war bis Ende 2024 apl. Professor im Fach Kath. Theologie/Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten/University of Education. Promotion in Philosophie, Habilitation in Kath. Theologie (Uni Tübingen). Arbeitsschwerpunkte: Philosophische Grundfragen der Theologie, Systematische Theologie (Philosophische/Theologische Ethik, Theodizee, Interreligiöser Dialog) und Religionsdidaktik. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema »Menschenwürde«. Vorsitzender des Ethikkomitees der Stiftung Liebenau.

Prof. Dr. theol. habil., Dipl. Päd. Michael Schüßler ist Professor für Praktische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Er forscht zu Verflüssigungsprozessen in Gesellschaft und Christentum mit den Schwerpunkten Diversität, Praxis- und Ereignistheorien, relationale Ansätze sowie befreiende Theologien.

Prof. Dr. Marco Tamborini lehrt Wissenschafts- und Technikphilosophie sowie Wissenschafts- und Technikgeschichte mit dem Schwerpunkt Robotik und Künstliche Intelligenz an der Università Pegaso (Italien). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Geschichte und Philosophie der Biologie sowie in bioinspirierten und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen sowie die Philosophie der Technik und Technowissenschaft vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Prof. Dr. Thomas Wabel lehrt Evangelische Theologie mit dem Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen an der Universität Bamberg und ist Research Fellow an der University of Pretoria (Südafrika). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die Frage nach dem Menschen in Grenzbereichen der Existenz (chronischer Schmerz) und im Zusammenhang ästhetischer Erfahrung.

PD Dr. Melanie Werren ist Dozentin für interprofessionelle Lehre und Praxis an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und Privatdozentin für Systematische Theologie mit Schwerpunkt Ethik an der Theologischen Fakultät Bern. Forschungsschwerpunkte sind pflege- und medizinethische Fragestellungen, gerontologische Ethik und Intuitionen und Gefühle in der Angewandten Ethik.

